

Die Gefrieranlage in Buchhorn am See, und die letzten Berichte über die Waaghäusle mit den Waagen

Ein kurzer Bericht aus den Gemeinderatsprotokollen des Bandes 59 auf der Seite 814 von 1991 brachte einen Zusammenhang mit dem unten abgebildeten Foto, eine Rarität das um diese Zeit in der Firma Scheuerle gemacht wurde. In dem Bericht über die öffentliche Waage in der Firma Scheuerle teilte diese mit, daß demnächst die kleine Waage abgebaut wird, da an dieser Stelle eine neue Fertigungshalle entstehen sollte. Die große Waage bleibt nach wie vor erhalten, so daß jederzeit Wiegungen möglich sind. Es handelt sich um eine geeichte Waage, so daß die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind. Ferner wird noch auf die anderen öffentlichen Waagen in der Gemeinde hingewiesen

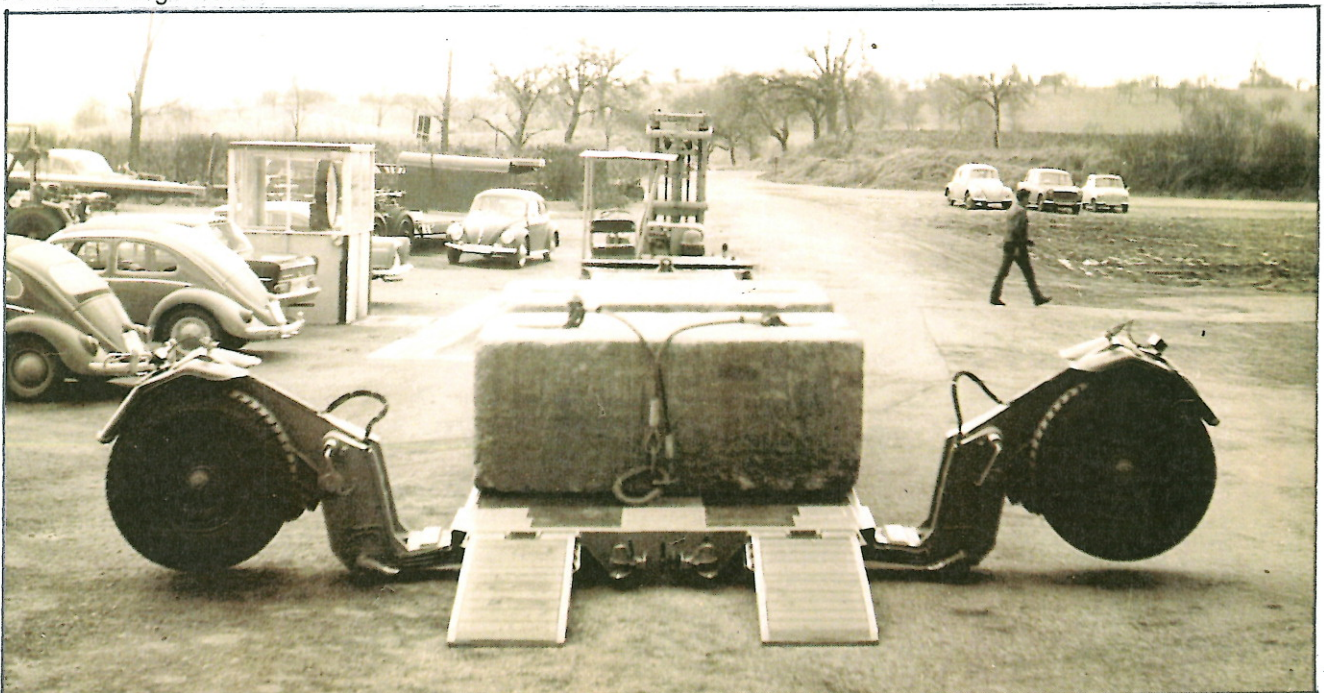


Bild des Waaghäusles und der Waage (Mitte) in der Firma Scheuerle

Berichte über die geplante und nicht verwirklichte Viehwaage in Heuberg-Buchhorn:

Ein Vorschlag der Kreisbaumeisterstelle über die Idee, die in der Bürgerversammlung in Buchhorn im März 1959 geäußert wurde, in der man für eine Viehwaage von Heuberg-Buchhorn am Pappelwäldchen plädierte wurde im Gemeinderat eingehend geprüft, wozu die beiden Berichte unten von 1959 und 1960 der Hohenloher Zeitung Auskunft geben.

Viehwaage nicht Schuppenanbau

Die schon seit längerer Zeit geplante Einrichtung einer Gemeindeviehwaage zwischen Heuberg und Gleichen soll nun Wirklichkeit werden. Der Gemeinderat der Gesamtgemeinde Pfedelbach hat in seinen letzten Sitzungen mehrmals die Möglichkeiten für den Bau der Viehwaage geprüft. Nachdem durch den letzten Haushaltplan auch die Finanzierung gesichert ist, gibt es bis zur Verwirklichung nur noch eine Schwierigkeit: Die Grundstücksfrage. Die Öhringer Kreisbaumeisterstelle hat sich auf Wunsch des Bürgermeisteramtes Pfedelbach näher mit den Möglichkeiten befaßt und einen Plan ausgearbeitet, wonach die Waage und Waaghäuschen an den Heuberger Radfahrerschuppen angebaut werden sollte. So sehr dem Gemeinderat die technische und auch architektonische Lösung imponierte, so wenig konnte er sich jedoch mit den

eigentumsrechtlichen Konsequenzen befreunden. Der Schuppen gehört dem Radfahrverein Heuberg. Der Gemeinderat entschloß sich daher für ein freistehendes Gebäude zwischen Heuberg und Gleichen, für das der Bauplatz umgehend gesucht werden will.

Wieder Heuberger Viehwaage

Der Pfedelbacher Gemeinderat tritt am kommenden Donnerstag, 11. Februar um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht wiederum die Erstellung der Viehwaage in Heuberg-Buchhorn.

Die weiteren Angaben drehten sich um die Vergabe der Arbeiten für den Farrenstallneubau in Pfedelbach und weiteren Punkten der Tagesordnung:

Damit ist die Geschichte der Waaghäusle und der Waagen vorerst erledigt, falls sich nichts mehr ergeben sollte.

Die Gefrieranlage in Buchhorn am See

Im Teilort Buchhorn der Gemeinde Pfedelbach wurde eine Gefrieranlage eingerichtet, nachdem die 36 Fächer in Pfedelbach für den Mutterort selbst benötigt wurden. Die Fachbesitzer vom Teilort Buchhorn haben dann ihr Fach hier freigegeben, so daß es hier verwendet werden konnte. Es wurde jedoch seinerzeit vereinbart, daß bei der Einrichtung eines Vorkühlraums in Pfedelbach dieser auch von den Fachbesitzern in Buchhorn mitbenützt werden kann. Damit kann dort die besondere Einrichtung dieses Vorkühlraums erspart werden. Dies war schon aus finanziellen Gründen notwendig, weil die Kosten für die Gefrieranlage in einem Privathaus untergebracht ist, besteht dort auch keine Möglichkeit, einen weiteren Raum zu bekommen. Soweit der Bericht des Bürgermeisters an das Landwirtschaftsamt in Öhringen vom 30. August 1958.

Berichte aus der Hohenloher Zeitung vom März und September 1957

Erleichterung für die Landfrauen

Buchhorn (cg). Nachdem Herr Wilhelm Münz in dankenswerter Weise einen geeigneten Raum kostenlos zur Verfügung gestellt hat, konnte der fast einmütige Wunsch der Teilgemeinde Buchhorn — innerhalb dem Dorf eine Gemeinschaftsgefrieranlage zu errichten — vor wenigen Tagen seine Erfüllung sehen. Die von der Firma Escher-Wyss, Lindau, hier erstellte Tiefkühlanlage — 15 Fach — konnte dieser Tage in Betrieb genommen werden. Fräulein Burkhardt von der Landwirtschaftsschule Öhringen hatte den beteiligten Hausfrauen das sachgemäße Einpacken des Gefriergutes gezeigt und über die Weiterbehandlung des Einlageguts Aufschluß gegeben. Weitere Hinweise und Erläuterungen zu der Inbetriebhaltung gab Herr Wolfart von der Kreisgenossenschaft Öhringen. Die Anlage besteht aus einer Schrankanlage in einer Einfachreihe mit 15 Abteilen von je 220 l Inhalt und einem Frostabteil. Die Tiefkühlung wird bei der gewählten Bauart durch bewegte Luft erzeugt, welche durch die mit Drahtgittern abgegrenzten Fächer streichen kann. Die zur Kühlung erforderliche Temperatur beträgt minus 18—20°. Betrieben wird die Kältemaschine durch einen 1,5-PS-Selbstschalter-Motor. Durch diese Einrichtung wird gerade den ländlichen Hausfrauen eine spürbare Erleichterung zuteil, die sich an dieser Einrichtung fast zu 100 Prozent beteiligten.

Gemeinschaftswerk festlich eingeweiht

Buchhorn am See (g). Vor einigen Tagen begingen die Teilnehmer der Gefriergemeinschaft die Einweihung ihrer seit März dieses Jahres in Betrieb befindlichen Tiefkühlanlage. Die Fachbesitzer hatten sich im Gasthaus „Krone“ eingefunden, wo sie Vorstand Gerke herzlich begrüßte. Als Gäste waren Bürgermeister Fritz mit Frau, Frl. Franke und Burkhardt vom Landwirtschaftsamt Öhringen, Herr Wolfart als Vertreter der Landw. Kreisgenossenschaft und der Fa. Escher-Wyss, Herr Lackmann von der Sparda Pfedelbach anwesend. Vorstand Gerke zeichnete den Weg des Zustandekommens der Gefriergemeinschaft auf. Aus der Lage des Teilortes Buchhorn zur Stammgemeinde Pfedelbach wurde es für zweckmäßig und praktisch erachtet, unmittelbar im Ort eine Gefrieranlage zu errichten. Es gab bei diesem an und für sich kleinen Projekt doch auch recht viel Sorgen. Durch die Zurverfügungstellung des Raumes von Herrn Wilhelm Münz wurde der erste Schritt des Ortsobmanns leichter. Bürgermeister Fritz ließ dem Projekt volle Unterstützung zuteil werden. Fräulein Franke und Burkhardt von der Landwirtschaftsschule und Herr Wolfart von der Landw. Kreisgenossenschaft Öhringen beglückwünschten die Hausfrauen zu ihrer Errungenschaft und sprachen die Hoffnung aus, daß unter der Teilnehmerschaft immer Eintracht herrschen möge. Bürgermeister Fritz gab seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß das Werk, welches für die Beteiligten von großem Nutzen sei, nun in so idealer Weise auch in Buchhorn verwirklicht werden konnte. Die Firma Escher-Wyss und die Landw. Kreisgenossenschaft hatten einen ansehnlichen Betrag für die Einweihungsfeier gestiftet. Bei Wein und Musik verbrachten die Teilnehmer frohe Stunden miteinander. Die Frauen hatten Kuchen gebacken und der dazugehörige Kaffee hielt die Lebensgeister bis *lange nach Mitternacht wach.*



**ESCHER WYSS
GEMEINSCHAFTS-
GEFRIERANLAGE**

Werbung der Firma Escher Wyss um 1955



Vorstand Erich Gerke, Buchhorn am See

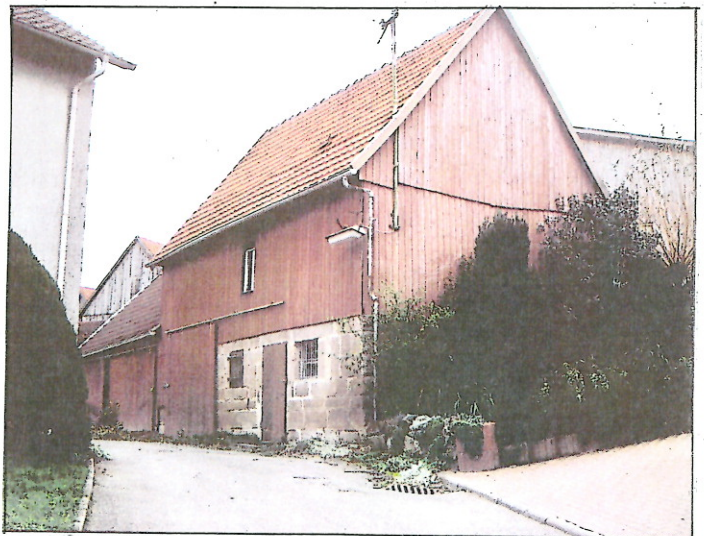


Bild oben: Das ehemalige Gefrierhaus in Buchhorn See

Nach der Serie über die Gefrieranlagen wird über die früheren und die heutigen Backhäuse und die Backöfen in der Gemeinde Pfedelbach berichtet